

Presseinformation  
30.09.2016



**Kompetenz-Zentrum  
Pflegekinder e.V.**

Service für Fachdienste

*Modellprojekt Gastfamilien – Vormundschaften – Patenschaften*

## Kooperation mit dem Landkreis Oberhavel

---

### *Worum geht es?*

---

Das **Kompetenz-Zentrum Pflegekinder e.V.** führt im Auftrag des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und in Zusammenarbeit mit Diakonie Deutschland das Modellprojekt *Gastfamilien – Vormundschaften - Patenschaften* durch. Bis Ende 2017 wird an 10 Modellstandorten in 8 Bundesländern an der Entwicklung und Implementierung von Standards in den drei Schwerpunkten **Gastfamilien** (Pflegefamilien für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge), **ehrenamtliche Vormundschaften** und **Patenschaften** gearbeitet. Das Projekt-Team des Kompetenz-Zentrums Pflegekinder übernimmt an vier Standorten – neben dem Landkreis Oberhavel sind dies der Landkreis Pinneberg, die Hansestadt Lübeck und der Landschaftsverband Westfalen-Lippe – die fachliche Begleitung der Dienste, die Weiterbildung der Fachkräfte und die Organisation eines bundesweiten Fachtages im Februar 2017 in Münster. Darüber hinaus unterstützen wir die Fachkräfte an den Modellstandorten bei der Organisation und Durchführung von regionalen Konferenzen. Der Prozess wird durch eine Online-Befragung von Gastfamilien durch die Uni Siegen unter Leitung von Prof. Klaus Wolf begleitet. Ende 2017 wird gemeinsam mit Diakonie Deutschland eine Abschlussveranstaltung in Berlin stattfinden. Ein Abschlussbericht mit Empfehlungen zu Standards in diesem Segment der Pflegekinderhilfe schließt das Projekt ab.

---

### *Wer und was verbirgt sich hinter dem Kompetenz- Zentrum Pflegekinder e.V.?*

---

Das Kompetenz-Zentrum wird von drei gemeinnützigen Gesellschaften getragen: *Familien für Kinder gGmbH [Berlin]*, *PiB – Pflegekinder in Bremen gemeinnützige GmbH [Bremen]* und *PFIFF gGmbH – Pflegekinder und Ihre Familien [Hamburg]*.

Zur Qualifizierung des Arbeitsfeldes Pflegekinderhilfe wollen wir mit praxiserprobten Angeboten zur Weiterentwicklung des Pflegekinderbereichs in organisatorischer, konzeptioneller und fachlicher Hinsicht beitragen.

Unsere Leistungen:

- Unterstützung von Fachdiensten bei der Konzept- und Methodenentwicklung und der Erarbeitung neuer Angebotsformen.
- Organisations- und Qualitätsentwicklung sowie Evaluation von Projekten.
- Veranstaltung von Tagungen, Kongressen und Fortbildungen für Fachkräfte der Pflegekinderhilfe. Herausgabe von Fachpublikationen, Ratgebern und Zeitschriften für Pflegeeltern und Fachkräfte.

- Unterstützung bei der Entwicklung von Materialien zur Arbeit mit den Beteiligten.
- Beratung und Unterstützung bei der Erarbeitung von Strategien und Programmen im Bereich Öffentlichkeitsarbeit und Werbung.
- Eine Online – Literaturdatenbank zur Pflegekinderhilfe.

---

*Wie sieht die  
konkrete  
Zusammenarbeit mit  
dem Landkreis  
Oberhavel aus?*

---

Im Juni 2016 hat die Projektgruppe ihre Arbeit aufgenommen. Beteiligt sind Mitarbeiter\_innen des Allgemeinen Sozialen Dienst (ASD), der Amtsvormundschaft und des Pflegekinderdienstes. Im Mittelpunkt der ersten Phase steht die Erarbeitung eines Konzeptes für Gastfamilien, genauer: für die Akquise, die Qualifizierung und die Begleitung von Pflegeeltern für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge. Eine Betreuung im „privaten“, familiären Rahmen kann für manchen der jungen Menschen eine gute Möglichkeit der Integration darstellen.

Ein solches Konzept basiert zum einen auf den Erfahrungen der Fachkräfte des Landkreises Oberhavel im Pflegekinderdienst und in der Arbeit mit unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen sowie auf den **lokalen bzw. regionalen Bedingungen** in der Kinder- und Jugendhilfe und bereits vorhandenen zivilgesellschaftlichen Aktivitäten in der Flüchtlingshilfe.

Parallel zur Konzeptentwicklung wird an einem ersten **Qualifizierungskursus für Interessenten an der Übernahme einer Pflegschaft** gearbeitet, der aus den folgenden sechs Themenblöcken besteht und im Oktober dieses Jahres beginnt:

- Kennenlernen, Motivation und Selbstverständnis
- Rassismus und Diskriminierungsverfahren
- Flucht und Trauma
- Asyl- und Aufenthaltsrecht
- Rechtliche Rahmenbedingungen für die Vollzeitpflege (§ 33 Sozialgesetzbuch VIII)
- Interkulturelle und interreligiöse Kompetenz; Kultursensible Erziehung; Biografie Arbeit

Es gibt bereits fünf Interessenten(paare) für Gastfamilien, mit denen die Mitarbeiter\_innen des Pflegekinderdienstes bereits ausführliche Gespräche geführt haben. Sie schließen den Kurs Ende des Jahres ab und stehend dann fr eine Vermittlung zur Verfügung.

Die auf der Agenda der Projektgruppe stehenden Themenschwerpunkte „ehrenamtliche Vormundschaft“ und „Patenschaften“, werden zu Beginn des kommenden Jahres integriert und mit dem Angebot Gastfamilie vernetzt.

Ein weiterer wichtiger Punkt ist die Vorbereitung und Durchführung einer **Regionalkonferenz**, zu der erste Ergebnisse präsentiert und die regional tätigen Fachkräfte und die zivilgesellschaftlichen Akteure der Flüchtlingsarbeit eingeladen werden sollen. Ein konkreter Termin hierfür steht noch nicht fest.

---

*Wer berät den  
Landkreis  
Oberhavel?*

---

Zuständiger „Projektkoordinator“ ist Detlev Busche (67). Der gelernte Sozialpädagoge kommt aus Bremen, hat dort von 1976 bis 2013 bei „Alten Eichen gemeinnützige GmbH“ gearbeitet, zunächst als Gruppenpädagoge in einer Jugendwohngruppe, von 1988 an in Leitungsfunktion.

Im Oktober 2015 wurde er von seinem ehemaligen Arbeitgeber „reaktiviert“, um eine Notunterkunft für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (100 Plätze in einer Sporthalle) zu leiten.

Detlev Busche ist ehrenamtlicher Vormund für einen 17jährigen Afrikaner und ist als Freiwilliger in der Flüchtlingshilfe aktiv.